Oberst Hans Burkhardt : Kommandant der PTT-Transportformation und Chef des Automobildienstes der PTT

Autor(en): **Gysin-Senn, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **16 (1958)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659049

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberst Hans Burkhardt

Kommandant der PTT-Transportformation und Chef des Automobildienstes der PTT

von Paul Gysin-Senn

Für die Rubrik «Große Oltner im Sektor der PTT» können wir erfreulicherweise auch einen Zeitgenossen, Hans Burkhardt, namhaft machen. Das rühmten s. Z. schon die Zeitungen unserer Stadt, als sie ihm viel Erfolg wünschten im hohen Amte. So las man da, daß er am 28. April 1905 in Olten geboren wurde und hier die Schulen, 6 Jahre Primarklassen und 3 Jahre Bezirksschule, durchlief, um danach eine dreijährige Lehrzeit in der SBB-Werkstätte in Olten zu absolvieren. Nachher besuchte er das Technikum Burgdorf, welches er mit dem Diplom eines Maschinentechnikers verließ, und arbeitete in einigen technischen Betrieben zu seiner praktischen Vervollkommnung, sich schließlich zum Spezialisten im Autowesen entwickelnd. Auch als Konstrukteur in der Motorwagenfabrik Berna in Olten versuchte er sich, hatte aber – wie er selbstironisch sich geäußert haben soll – zu wenig Ausdauer am Reißbrett. Demgemäß sah er sich nach einem Betätigungsfeld um, das eng mit dem Betriebe verbunden war und wo auch dem Organisationsdrang, seinem angeborenen Talente, der freie Lauf gelassen werden konnte. So bewarb er sich um eine Technikerstelle beim Kursinspektorat der Oberpostdirektion in Bern und wurde am 1. Juni 1931 provisorisch als Wagenführer vorgenannter Instanz eingestellt. In dieser Funktion beförderte er Postsachen in der Stadt Bern von Filiale zu Filiale, und versah auch den Winterdienst als Carchauffeur «im schweizerischen Sibirien» von Le Locle und La Brévine. In dieser Weise von der Pike auf dienend, bekam er Einblick in alle, auch die kleinsten Belange, denen er, wie den großen Problemen, gewissenhafteste Aufmerksamkeit lieh. Daher wurde er schon nach wenigen Monaten als Kontrolleur an die Oberpostdirektion nach Bern berufen, wo er sodann durch Beförderung auf Grund von Fachwissen und Intelligenz die verschiedenen Stufen der Ämterklassifikation durchlief, um am 1. Januar 1949 vom Bundesrate zum Chef des Automobildienstes der PTT ernannt zu werden. Damit wurde er der Nachfolger von Oberst Robert Endtner, der seinerseits auf Karl Oftinger, einen anderen Oltner (siehe Seite 51) gefolgt war.

Während er die militärische Laufbahn als Offizier bei der Feldartillerie begann, wechselte er später zu den Leichten Truppen hinüber, wo ihm verschiedene Kommandos übertragen wurden, und wo er den Grad eines Oberstleutnants bekleidete.

Gleichzeitig mit der Wahl zum Chef des Automobildienstes PTT wurde ihm das Kommando der PTT-Transportformationen übertragen, in welcher Eigenschaft er am 1. Januar 1953 zum Oberst befördert wurde.

So liest man aus der Karriere dieses ebenso schlichten wie sympathischen Oltners den Erfolg besonderer Verantwortungsfreudigkeit, restlosen Einsatzes und ganzer Hingabe an die Pflicht.